

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Geleitwort	V
Autorenverzeichnis	IX

Eva-Maria Kernstock, Wien

Qualität als Leit- und Steuerungsinstrument – die nationale Qualitätsstrategie	1
I. Einleitung	1
A. Die Entstehung der Qualitätsstrategie	1
1. Politische und rechtliche Hintergründe	1
2. Prozess der Entwicklung	2
B. Inhalte der Strategie	3
1. Prinzipien und Werte	3
2. Strategische und operative Ziele	4
II. Exkurs: Qualitätsaktivitäten in ausgewählten Ländern	6
A. Deutschland	6
B. Schweiz	7
C. Schweden	8
D. England	8
III. Schlussfolgerung: Prioritäten, Notwendigkeiten und Herausforderungen	9
A. Patientensicherheit – höchste Priorität	9
B. Sektorenübergreifender Ansatz – eine Notwendigkeit	9
C. Integrierte Versorgung – eine Herausforderung	10

Reinhard Klaushofer, Salzburg

Qualitätsregelungen im Vergleich	11
I. Einleitung	11
II. Begriffe	12
III. Zusammenspiel von Qualität und Versorgung	13
IV. Qualitätssicherung	15
A. Strukturqualität	16
B. Qualitätsstrategie für das österreichische Gesundheitswesen	19
C. Ergebnisqualität	20
D. Prozessqualität	21
V. Schlussstatement	22

Birgit Schrattbauer, Salzburg

Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Berufsrecht der medizinischen Berufe	23
I. Einführung und Begriffsklärung	23
A. Medizinische Berufe	25
B. Maßnahmen der Qualitätssicherung	27
II. Berufsrechtliche Regelungen zur Qualitätssicherung	27
A. Festlegung einheitlicher Qualitätsstandards	27
1. Berufsrechtlich normierte Standards – Strukturqualität	28

2. Berufsrechtlich normierte Standards – Prozessqualität	36
B. Qualitätsevaluierung und -kontrolle	39
1. Qualitätskontrolle betreffend Anerkennung von Ausbildungsstätten	40
2. Qualitätskontrolle im Bereich der Leistungserbringung	41
III. Zusammenfassung und Fazit	46

Rudolf Mosler, Salzburg

Zulässigkeit von „Mystery Checks“	47
I. Zum Problem	47
II. Überblick über die Rechtslage	49
III. Zulässigkeit des Einsatzes von Testpersonen	51
A. Allgemeines	51
B. Verfassungsrecht	52
C. Strafrecht	52
D. Verwaltungsrecht	53
E. Wettbewerbsrecht	54
F. Arbeitsrecht	54
G. Schlussfolgerungen für Mystery Checks bei Vertrags- und Wahlärzten	55
IV. Rechtsfolgen von aufgedeckten Verstößen	57
V. Zusammenfassung	59

Andreas Kletečka, Salzburg

Einige Fragen der Arzthaftung	61
I. Zwingt das österreichische Arzt Haftungsrecht zur Defensivmedizin?	61
II. Problematische Entwicklungen zum Kausalitätsbeweis im Arzt Haftungsrecht	64
III. Soll eine vom Verschulden unabhängige Haftung eingeführt werden?	68
IV. Aufklärungspflichtverletzung	69
V. Wrongful conception	70